

LOKALSPORT

Königsdorfs
A-Junioren
gegen ETSCZiel ist ein Platz in
der Mittelrheinliga

VON HUBERT WASSENBERG

RHEIN-ERFT-KREIS. Nach einjähriger Abwesenheit streben die A-Junioren von BW Königsdorf die Rückkehr in die Fußball-Mittelrheinliga an. Mit einem dritten Rang beendeten sie die diesjährige Bezirksliga-Spielzeit und schafften damit die Qualifikationsvoraussetzung zu den Aufstiegsspielen in die höchste Liga des Fußballverbandes Mittelrhein. Nun gilt es, sich gegen den Mittelrheinligisten TSC Euskirchen zu behaupten. Am Sonntag (16 Uhr) starten die Blau-Weißen im Hinspiel auf der eigenen Anlage in diesen Ausscheidungswettbewerb. Zum Rückspiel treffen sich beide Parteien am kommenden Donnerstag (20 Uhr).

Der Fußballkreis Rhein-Erft geht mit zwei Teams in die Relegationsspiele zur B-Junioren-Mittelrheinliga. Zuerst gilt es für BW Königsdorf, nach aufreibendem Abstiegskampf ihren Platz in dieser Liga zu behaupten. Hier empfangen die Blau-Weißen den bisherigen Bezirksligisten vom SC West Köln am Samstag (16 Uhr). Das Rückspiel ist eine Woche später, am 1. Juli (16 Uhr), angesetzt. In einem Herzschlagfinale gegen die SV Deutz 05 hatte der FC Rheinsüd Köln den direkten Aufstieg verpasst. Nun gilt es, dies in der Relegationsrunde nachzuholen. Das Hinspiel findet am Samstag (17 Uhr) beim SC Wegberg-Beeck statt. Das entscheidende Rückspiel ist am 30. Juni (16 Uhr).

Vorrunde der
Qualifikanten

Die Relegationsspiele zur A- und B-Junioren-Berzirksliga starten zuerst mit einer Vorrunde der Qualifikanten aus den neun Fußballkreisen des Fußballverbandes Mittelrhein. Bei den A-Junioren muss der SV Lövenich/Widdersdorf zuerst am Sonntag (11 Uhr) beim FC Düren-Niederau antreten. Der FC Rheinsüd Köln hat zuerst Heimrecht gegen die Sportfreunde Uevokoven am Sonntag (16 Uhr). Beide Rückspiele sind für den kommenden Mittwoch (19.30 Uhr) angesetzt.

Der SSV Berzdorf und die SpVg Frechen 20 streben erstmals den Aufstieg in die B-Junioren-Berzirksliga an. Für den SSV Berzdorf beginnt die Spielrunde mit einem Heimspiel gegen den VfL Vichttal am Samstag (16 Uhr). Die SpVg Frechen 20 muss zuerst zum SV Eilendorf am Sonntag (15.30 Uhr). Die jeweiligen Rückspiele finden am 28. Juni (19.30 Uhr) statt.

Eine Relegationsrunde mit elf Paarungen entscheidet über die Vergabe der freien Plätze in der C-Junioren-Berzirksliga. Der SV Lövenich/Widdersdorf muss hier am Samstag (14.30 Uhr) beim VfR Wipperfurth antreten und geht nicht chancenlos in diese Partie. Dagegen hat es BW Königsdorf am Sonntag (12 Uhr) bei der 1. Jugendfußballschule in Köln schon entscheidend schwerer. Beide Rückspiele finden am 30. Juni (14.30 Uhr) statt.

TSC-Jugend qualifiziert sich

Nach Kindern fahren auch die Brühler Jugendlichen zur WM

BRÜHL. Mit großer Vorfreude und auch einer ganzen Menge Kribbeln im Bauch waren die elf Tänzerinnen und Tänzer des Tanzsportclubs Brühl im BTV 1879 mit ihren Familien und Trainerin Nicole Schey in den Norden gereist. In der Hamburger CU Arena wurde am vergangenen Sonntag die Deutsche Meisterschaft der Jugend im Jazz- und Modern Dance ausgetragen. Den Titel des Norddeutschen Meisters 2018 bereits seit dem Heimturnier im Mai in der Tasche war die Spannung im Team groß, mit welchen Choreografien die Formationen aus dem Süden aufwarten würden. Das selbstgesteckte Ziel der Brühler hieß die „Finalrunde mittanzten“ zu dürfen.

Nach einer sauber getanzten Vorrunde war der Brühler Jubel in der Halle groß, als die Turnierleitung verkündete, dass auch die Schlossstädter ihr Können ein zweites Mal unter Beweis stellen durften. Als eine der acht verbliebenen Mannschaften legten sie in der Zwischenrunde noch einmal eine Schippe drauf und tanzten ausdrucksstärker und mit ungebrochener Synchronität. Bange Warteminuten vergingen wiederum, bis die fünf Finalisten feststanden: Darunter Move On aus Brühl.

Auf einmal ging es im dritten Durchgang nun gar um die Qualifikation zur Weltmeisterschaft. Die offene Wertung der sieben Wertungsrichter nach dem Majoritätsprinzip zeigte nach der dritten Runde dann einen klaren vierten Platz der Brühler vor den Freiburgern. Das Ticket zur WM war damit gesichert und die Freude bei Team und Fans riesengroß. Nachdem sich zwei Wochen zu-



Die jugendlichen Tänzerinnen und Tänzer des TSC Brühl haben sich mit der Formation Move On für die WM im Winter in Polen qualifiziert. (Foto: Hofmann)

vor bereits die TSC Kinderformation Rejoice für die WM qualifiziert hatte, verdoppelt sich nun die Brühler Präsenz im polnischen Rawa Mazowiecka, nahe Warschau, in der ersten Adventswoche, um Deutschland mitzuvertreten.

Choreografie
stark umgesetzt

Die Choreografie von Alexandra Bergner, Trainerin und wie Nicole Schey Tänzerin der erfolgreichen TSC zweite Bundesligaformation Release, hatte bereits im vergangenen Jahr der Hauptgruppen-Formation Devotion zum Aufstieg verhol-

ten. „Um ein paar weitere Schwierigkeiten erweitert, hat unsere Jugend die Choreo meisterlich umgesetzt und ihre eigene Note eingebracht“, kann Nicole Schey bestätigen. Mehrfach musste Schey die Aufstellung während der Saison an eine wechselnde Tänzeranzahl anpassen, was dem Team jedoch ohne Reibungsverlust gelang. In den letzten Wochen lag der Fokus des Trainings nochmal auf dem Feinschliff, insbesondere der Ausdruckstärke sowie der Exaktheit der Gruppe im Bezug zur Musik.

Dank der erstmals als Livestream übertragenen Meisterschaft konnten zuletzt auch die daheim gebliebenen Fans

hautnah mitfeiern: „Wir saßen bei allen drei Durchgängen mit Gänsehaut vor dem Laptop“, kommentierte später die große Bundesliga-Schwester Release die Tänze von Move On.

Wer die beiden für die WM qualifizierten Kinder- und Jugendformationen des TSC noch einmal live erleben möchte, hat diese Chance am Sonntag, den 1. Juli ab 13 Uhr beim Elternnachmittag des TSC im Tanzsportzentrum an der Bonnstraße. Und für Move On heißt es nun bis Dezember im wahrsten Sinne des Wortes „move on!“. Weitere Infos gibt es unter: (chm)

tscbruehl.de

Wenn die Mutter mit der Tochter

Nicole und Lea-Maria Thünker gewinnen die Familienwertung

VON CHRISTINE BLÖDTNER

RHEIN-ERFT-KREIS. Die Dressur- und Springreiter aus der Region waren unterwegs. Auf drei Turnieren waren sie erfolgreich. In Köln-Müngersdorf beim Kölner Reit- und Fahrverein gewann die amtierende Kreismeisterin der Leistungsklasse 4 im Dressurreiten, Laura Nather vom RC Erftstadt, die M-Dressur mit einer Wertnote von 8,0. Caroline Höhne vom RSV Sonnenhof Frechen-Grefrath kam mit ihrer Fuchsstute Soulesister auf Platz sechs. In der schwereren Zwei-Sterne-M-Dressur erritt sie sich die weiße Schleife für den dritten Platz. In dieser Prüfung erreichte ihr Vereinskollege Toni Wollenschein Rang neun.

Meurer und Ribot
überzeugen

In der L-Dressur gelang der Erftstädterin Viola Meurer mit ihrem schönen Schimmelwalach Ribot der drittbesten Ritt, dafür bekam sie eine weiße Schleife. Die grüne Schleife für den neunten Platz ging an Maria-Lara Rother von der RSG Haus Breitmar. Lara Schrills von der RG Burg Stammeln erreichte in der A-Dressur einen



Zwei M-Dressur-Platzierungen sichert sich Caroline Höhne mit ihrer Fuchsstute Soulesister in Köln-Müngersdorf. (Foto: Blödtner)

vierten und im E-Stil-Springen einen fünften Rang. Hier wurde Julia Schnabel vom RFV Birkhof-Ville Sechste. Neele Rudolph von der PSG Erftstadt-Niederberg sicherte sich in Müngersdorf Platz vier und damit die blaue Schleife im Dressurreiterwettbewerb für die Nachwuchstreiter.

Beim Turnier des Reitclubs Gut Keuschhof in Köln-Marsdorf stand der Preis der Generationen im Mittelpunkt – eine schöne Idee der Organisatoren, so konnten Eltern und Kinder zusammen in einer Prüfung gewertet werden. In diesem Falle ritten die Mütter eine

L-Dressur und die Töchter eine E-Dressur. Gewonnen hatte die L-Dressur Nicole Thünker vom RSV Sonnenhof Frechen-Grefrath. Damit legte sie die Basis für den Gesamtsieg. Mehr noch: Sie bekam mit dem Xenophon-Sonderehrenpreis die Einzelreiterehrung für pferdegerechtes und zielgerichtetes Abreiten. Ihre Tochter Lea-Maria Thünker wurde in der E-Dressur Dritte. Hier gewann Tochter Anna Steffens (RSV Sonnenhof Frechen-Grefrath). Sie legte damit ihrerseits den Grundstein für den zweiten Platz der Familien-Wertung. Ihre Mutter, Bea-

trix Steffens-Dietz, wurde Vierte in der L-Dressur. Familie Zölzer aus Pulheim-Dansweiler mit Mutter Kathrin und Tochter Hannah erritten sich den dritten Platz.

In der M-Dressur mit zwei Sternen zeigte die Hürtherin Stephanie Harf vom RV Gestüt Villehof die viertbeste Leistung, und der Elsdorfer Toni Wollenschein vom RSV Sonnenhof Frechen-Grefrath wurde Achter. Hier sicherte sich die Pulheimerin Inken Ottermann mit den schwarz-braunen Hengst Fürst Scheurenhof den fünften Platz, während sie in der S-Dressur mit der Stute Nachtgold Zweite wurde. In dieser Dressur erritt sich Gianina Schopp von der RV Glessen den siebten Platz, Stephanie Harf wurde noch Neunte.

Während in Marsdorf nur die Dressurreiter am Start waren, zeigten die Springreiter in Wermelskirchen ihr Können. Allen voran hatte der Erftstädter Reimund Herrmann von der RTG Burg Stammeln einen guten Lauf. So hatte er einige Nachwuchspferde gesattelt und konnte sich mit Geronimo Platz eins in der Springpferde-L und Platz zwei in der Springpferde-M-Prüfung sichern. Dazu gewann er das M-Springen für achtjährige Nachwuchspferde mit dem Westfalen-Walch Linus.

Aufstieg in
die A-Klasse

BERGHEIM. Bei dem traditionellen Turnierwochenende „Die Ostsee tanzt“ in Heiligenhafen konnten Irmgard und Walter Stupp vom Tanzsportclub Saltatio Bergheim die noch fehlenden Punkte für den Aufstieg in die nächsthöhere Turnierklasse im Standardtanz verbuchen. In dem von der TSG Creativ Norderstedt ausgerichteten Turnier erreichten die Bergheimer an drei Turniertagen jeweils das Finale der Seniorenklasse IV B und stiegen in die zweithöchste Klasse des Amateurtanzsportes, die A Klasse, auf.

Über diesen Aufstieg in die sogenannte Kronprinzenklasse waren die Beiden überglücklich und stolz. Am folgenden Tag tanzten sie bereits ein Turnier in der höheren Klasse und erreichten dabei ebenfalls das Finale und die ersten Punkte. Trainer Heiko Kleibrink sowie die Clubmitglieder gratulierten und wünschten dem aufgestiegenen Turniertanzpaar bei den Wettbewerben in der neuen Turnierklasse viel Erfolg.

Der Tanzsportclub Saltatio Bergheim bietet auch Kindern und Jugendlichen Tanztraining an. Das Training findet dienstags ab 15.30 Uhr im Clubheim, Auf der Helle in Quadrad-Ichendorf gegenüber des Stadions, statt. Weitere Informationen gibt es bei Sportwart Ocke Rörden unter 0152/21 80 73 43 sowie auf der Homepage. (mos)

www.saltatiobergheim.de



Aufgestiegen: Irmgard und Walter Stupp. (Foto: Butenschön)

Zwei Siege im
Vermis-Visier

WESSELING. „Wir fahren nach Hamburg, um zwei Siege einzufahren.“ Die Ansage von Vermis-Trainer Udo Dehmel ist unmissverständlich. Nach dem Split gegen die Neunkircher Nightmares ist es um wichtig, den zweiten Platz hinter dem Meister Mannheim Tornados zu festigen, lässt der Coach des Softball-Bundesligisten verlaublichen. Eine durchaus realistische Aufgabe – theoretisch. Die Vermis müssen weiter auf die Lisa-Marie Köllner (Meniskusriß) und Christina Dehmel, die krankheitsbedingt ausfällt, verzichten. „Das schwächt uns, keine Frage, aber wir sollten dennoch genug Qualität im Kader haben, um am Sonntag zwei erfolgreiche Spiele zu absolvieren“, so Dehmel. Immerhin kann Dehmel wieder auf Nationalspielerin Katharina Szalay setzen, die zuletzt in den Niederlanden im Einsatz war, wo sie bei den Terrasvogels ihr Zweitspielrecht nutzt. Das Pitching, das zuletzt schwächelte, stand im Fokus des Trainings. Es wurde an Defensivstrategien und Genauigkeit gearbeitet. „Ich hatte einen guten Eindruck und hoffe, dass sich das fortsetzt“, so der Trainer. (aps)